

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 2. December

1850.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. November 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Fortsetzung der Berathung des Berichtes der zweiten Deputation, das Budget II., Abthl. D., Departement des Innern betreffend. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Position 22 a. A. g. — 22 a. B. a. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Niedel, die erneuerte Anordnung hinsichtlich der Mobilisirung der Armee betreffend, (s. Reg.-Nr. 238) durch den Staatsminister v. Beust. — Besprechung darüber und Erledigung derselben.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Verlesung des über die vorhergegangene Sitzung vom Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches nach einer kurzen Berichtigung von Seiten des Abg. Niedel genehmigt und von den Abgg. v. d. Beeck und Vicepräsident v. Griegern mit unterzeichnet wird.

Präsident D. Haase: Wir können nun zum Vortrag der Registrande übergehen.

(Nr. 268.) Auszug der Protocolle der ersten Kammer vom 18., 19. und 21. d. M., die Berathung über die ausgefertigten §§. 12 und 13 der Verordnung über das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung betreffend.

Präsident D. Haase: Es wird dieser Protocoll extract an die erste Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 269.) Gesuch des stellvertretenden Abg. Kunkmann zu Wiszkowik um Enthebung von seiner Stellung als Abgeordneter, vom 24. November 1850.

Präsident D. Haase: Es wird dieses Gesuch vor der Hand beizulegen sein, weil über den Principalabgeordneten Haden bis jetzt noch keine Entschließung von der Kammer gefaßt worden ist. Zuvor ist noch der Bericht zu erwarten, welcher in dieser Angelegenheit von der ersten Deputation zu

erstatten, von dieser aber noch nicht an die Kammer gelangt ist; sobald dieser aber zum Vortrag kommt, wird auch diese Eingabe ihre Erledigung finden. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 270.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums vom 23. d. M., den bereits Nr. 243 der Registrande gedachten geheimen Gegenstand betreffend.

Präsident D. Haase: Es ist jüngst in geheimer Sitzung beschlossen worden, das hohe Gesamtministerium zu ersuchen, der Kammer Einsicht in gewisse Untersuchungsacten zu verschaffen. Diese sind nun angelangt. Das ist der Gegenstand, welcher hier vorliegt, und somit wären sämtliche Nummern der Registrande erledigt. Es ist nun mit dem Vortrage des Berichtes der zweiten Deputation, das Departement des Innern betreffend, fortzufahren.

Referent Abg. Sachse:

Zu g. Die 1000 Thlr. zur Beförderung der Eisenhüttenindustrie sind ein auf ständischer Verhandlung und Antrag (Landt.-Acten von 1842 I. Abthl. 1. Bd. und Beilage zur III. Abthl. S. 524) beruhendes Verfügungsquantum, welches zu Unterstützungen und Versuchen angewendet und deshalb, um es nicht vergeblich zu zersplittern, angesammelt wird. Jetzt beläuft sich nach Mittheilung der hohen Staatsregierung die angesammelte Summe auf 11,644 Thlr. Die Eisenhüttenindustrie bedarf trotz der anerkannterwerthen Verbesserungen, welche im Laufe der letzten Jahre eingeführt worden sind, noch um so mehr einer auf Vervollkommnung derselben abzielenden Unterstützung, als von letzterer bei der großen Concurrenz des Auslandes ihr besseres Fortbestehen und der Unterhalt eines ansehnlichen Theils der Bevölkerung des Obergebirges abhängt. Daher rath die Deputation,

die 1000 Thlr. unter g. zu Beförderung der Eisenhüttenindustrie zu bewilligen.

Präsident D. Haase: Ich erwarte, ob Jemand zu dieser Unterposition g. der Hauptposition 22 a. etwas bemerke?

(Es meldet sich Niemand.)

Es sind hier postulirt worden 1000 Thaler zu Beförderung der Eisenhüttenindustrie. Bewilligt die Kammer diese 1000 Thaler? — Einstimmig Ja.

(Regierungscommissar D. Weinlig tritt ein.)